

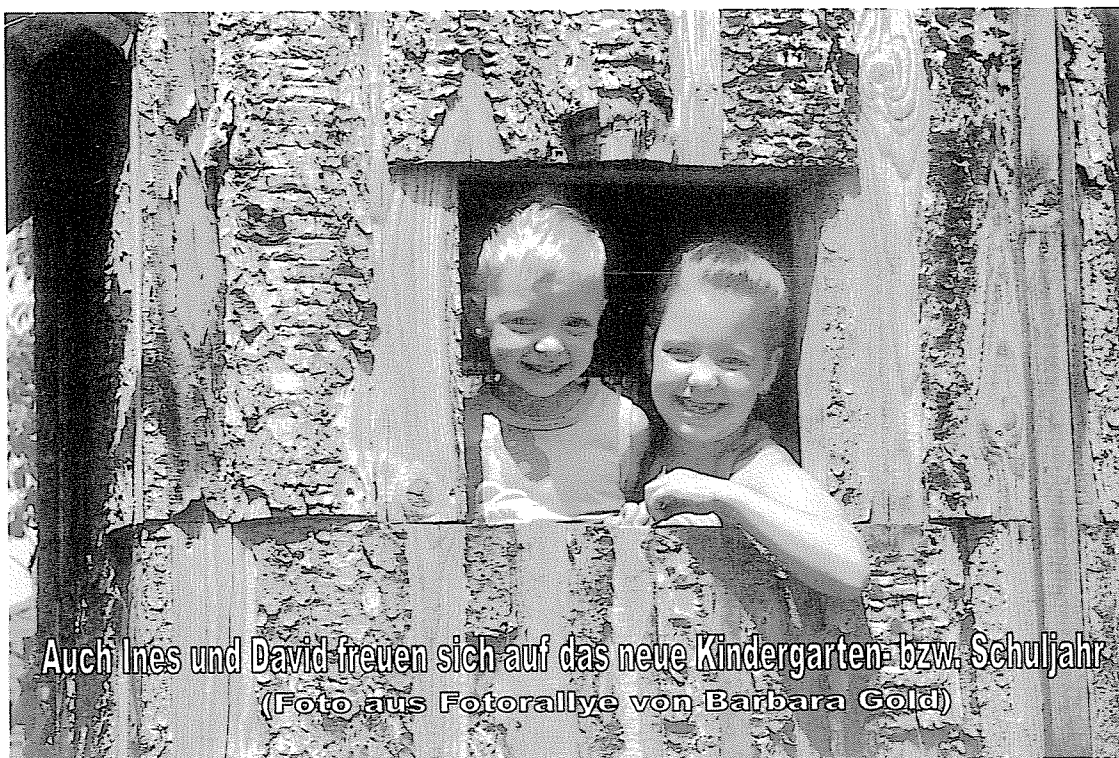
WILLI

Was in Langau los ist



389

Monatszeitschrift für alle Langauer

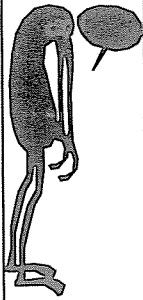


Auch Ines und David freuen sich auf das neue Kindergarten- bzw. Schuljahr.
(Foto aus Fotorallye von Barbara Gold)

September 2012

So 02. 09.	Kulinarik	Schnitzessen im Gh Appeltauer	Gh Appeltauer
Mo 03. 09.	Schule	Schulbeginn	
Di 04. 09.	Gesunde Gem.	Bauchtanz Schnupperkurs (Beginn)	18.30 Uhr / Turnsaal der VS
Fr 07. 09.	Seniorentreff	Vortrag über Sturzprävention	14.00 Uhr / Gh Lenz
	Line dance	Kursbeginn für Line dance	19.00 Uhr / Freizeithalle
Sa 08. 09.	Sportverein	Mallersbach – SVU Langau	16.30 Uhr
Do 13. 09.	BHW	1. Termin: LeBe-Turnen	16.30 Uhr / Turnsaal VS
Sa 15. 09.	Sportverein	SVU Langau – Irnfritz	20.00 Uhr / Sportplatz
So 16. 09.	Freizeithaus	Saisonabschluss	10.00 Uhr / Freizeithaus
	Sportverein	U 15: NSG Langau – Weitersfeld	15.00 Uhr / Sportplatz
Di 18. 09.	Senioren	Ausflugsfahrt nach Gmunden	05.30 Uhr / Hauptplatz
Do 20. 09.	BHW	1. Termin: Rückengymnastik	17.45 Uhr / Turnsaal VS
Sa 22. 09.	Bogensport	Bogenschießen – Eröffnung	09.00 / beim Sportplatz
So 23. 09.	Sportverein	Drosendorf – SVU Langau	16.00 Uhr
	Pfarr	Familienmesse	09.00 Uhr / Pfarrkirche
Fr 28. 09.	Gesunde Gem.	Vortrag: Natürliche Mittel für den Hausgebrauch	19.00 Uhr / Freizeithalle
	Seniorenbund	Seniorenachmittag	14.00 Uhr / Gh Lenz
Sa 29. 09.	Sportverein	SVU Langau – Thaya	20.00 Uhr / Sportplatz
	Sportverein	U 15: NSG Langau – Stronsdorf	16.00 Uhr / Sportplatz
So 30. 09.	Pfarr	Erntedankfest	09.00 Uhr / Pfarrkirche
Vorschau			
So 07. 10.	Sportverein	Raabs – SVU Langau	15.30 Uhr
	Kulinarik	Wildessen im Gh Appeltauer	
	Pfarr	Fest der Jubelpaare	09.00 Uhr / Pfarrkirche
Di 09. 10.	Gesunde Gem.	Vortrag: Die 10 Gebote der Gelassenheit	19.00 Uhr / Freizeithalle

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

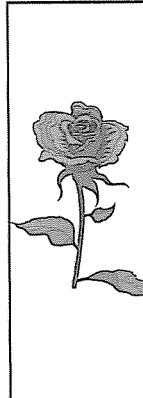


Dr. MÜHLÖCKER - Langau 0664/5458413 + 02912/405
 01./02. September;
 Mo., Di., Mi. + Fr.: 08.00 - 12.00 Di., + Fr.: 16.30 - 18.30
Dr. KIRCHWEGER - Drosendorf 02915/2268 bzw. 02915/20059
 08./09. September;
Dr. JÄGER - Weitersfeld 02948/8255
 15./16. September;
Dr. DRAXLER - Pernegg 02913/236
 22./23. September;
Dr. LEIDEMANN - Riegersburg 02916/229 bzw. 02949/8214
 29./30. September;
 Änderungen vorbehalten! Unter **02912/405** ist der jeweils diensthabende Arzt jederzeit zu erfragen! **Wenn Sie von Mo - Fr zwischen 19 Uhr und 07 Uhr** einen Arzt benötigen, wählen Sie bitte **141** - ein diensthabender Arzt wird organisiert -. Außerhalb der Ordinationszeiten **zwischen 7 Uhr und 19 Uhr** wählen Sie bitte **02912/405**.

ÄRZTEDIENST

MÜLLER
ABFUHR

Biotonne: Dienstag, 04. + 18. September + 02. Oktober;
Restmüll: Dienstag, 11. September;
Papier: Dienstag, 09. Oktober;
Gelbe Tonne/Sack: Freitag, 05. Oktober;
Speisefett, Elektrische Kleingeräte, Alttextilien + Kartonagen:
 jeden **1. Freitag** im Monat von **15.00 - 16.00 im Bauhof!**
SPERRMÜLL, E-SCHROTT : Dienstag, 11. September !!!
 (jeweils getrennt voneinander bereitstellen)



Frau **Elfriede MAIER** L 360/2 zum **70. Geburtstag!**
 Herr **Ernst RESEL** L 199/1 zum **70. Geburtstag!**
 Frau **Helga SCHMUTZ** L 262/B zum **65. Geburtstag!**
 Frau **Maria SCHÖN** L 80/1 zum **60. Geburtstag!**
 Herr **Robert REISS** L 353 zum **55. Geburtstag!**
 Frau **Inge Maria BAYER** zum **50. Geburtstag!**
Conny RIEDL + Christoph SCHMUTZ zur Feier Ihrer **HOCHZEIT!**
Margarete + Ernst SEEL zur Feier Ihrer **DIAMANTENEN HOCHZEIT!**
 Herr **Florian DIETRICH** zur erfolgreich abgelegten
Abschlussprüfung zum TISCHLERGESELLEN!

WILLI
GRATULIERT



HORN / Möbelhaus KIKA

Fr., 31. Aug. + Sa., 1. Sept. - 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00
 Näheres unter www.blut.at und unter der **kostenfreien Tel.Nr. 0800 190 190**.
 Alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren können Blut spenden. Die letzte Blutspende muß 8 Wochen zurückliegen. **Neu** ist, dass ab dem vollendeten 65. Lebensjahr weiter Blut gespendet werden kann.

BLUT
SPENDEN

Was ich im September nicht vergessen sollte :

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Redaktionsschluss
für die nächste
WILLI Ausgabe :
Sa., 22. September 2012 !
 ooooooooooooooooooooo



Impressum:
 Eigentümer, Herausgeber und Verleger: LAIENSPIEL LANGAU
 Für den Inhalt verantwortlich: die Redaktion
DRUCK- und VERLAGSORT: LANGAU: Eigenvervielfältigung
 Bankverbindungen:
RAIBA Waldviertel Mitte: BLZ 32990 Ktonr.: 4.601.001
 IBAN:AT26 3299 0000 0460 1001 BIC:RWLNWATWWZWE
VOLKSBANK Langau: BLZ 43600 Ktonr.: 00004800140
 IBAN:AT32 4360 0000 0480 0140 BIC:WVOHAT21XXX

Saisonabschluss Freizeithaus und Bienenlandl

Sonntag, 16. September 2012

Ab 10 Uhr gibt es die Möglichkeit einer Gratisführung durch das Bienenlandl. Verbunden ist dies mit der Möglichkeit des Mittagstisches nach der Führung im Freizeithaus um ca. 12:30 Uhr.

Angebot der Pächterin Gabi Linsbauer: Wiener Schnitzel mit Salat und Getränk um 8 €
Anmeldungen erbeten unter 0676 39 34 421

Vortrag von Markus Dürnberger „Natürliche Mittel für den Hausgebrauch“

Bei diesem Vortrag werden einerseits die wichtigsten Hausmittel vorgestellt und andererseits natürliche Mittel (Farben, Düfte, Steine, Kräuter) für Beschwerden von Kopf bis Fuß, die in keiner Hausapotheke fehlen dürfen.



Termin: Freitag, 28.9.2012

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Freizeithalle Langau

Freie Spenden!

Rückengymnastik - Bauch / Bein / Po – Training

Ganzkörpertraining für mehr Fitness und Wohlbefinden - gezielte Gymnastik für alle Körperzonen

10 Einheiten zu je 90 Minuten an Sonntagen ab
14. Oktober 2012
jeden Sonntag, ab 14:00 Uhr

Trainer: Johannes, Fitnessbetreuer und POWER-Rücken-Coach

Kursort: LANGAU, Freizeithalle

Kostenbeitrag: 35 Euro für alle 10 Einheiten

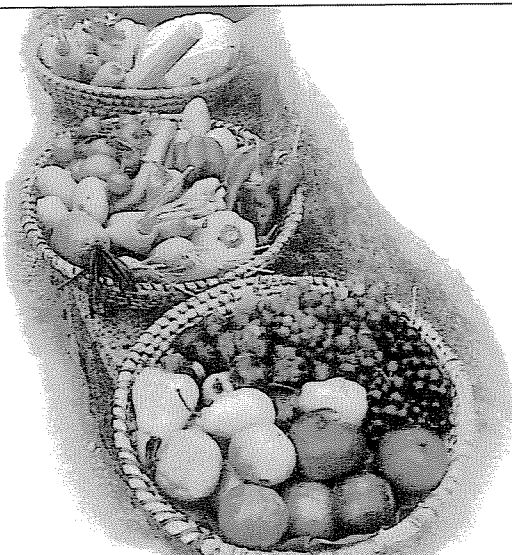
Bitte mitbringen: Matte, Turnbekleidung, Sportschuhe

Anmeldung: **Gemeindeamt Langau, 02912/401, gemeinde@langau.at**

Anmeldung bitte bis 28. September 2012!



**Landjugend
viertelseite**



Erntedankfest

Unser Erntedankfest findet heuer
am **30. September 2012** statt.

Aus diesem Grund treffen wir uns

am **29. September 2012**
um **14 Uhr**
im **Museum**

zum Erntedankkronen binden. Natürlich sind dazu
alle herzlich willkommen ☺

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Dr. Rasal Anitram

ADLERAUG UND LUCHSENOHR

DIE ECKE ZUM GRÜBELN, TÜFELN & DENKEN

LÖSUNG DES VORMONATS

1) Farbige Verhältnisse: rot, violett (wenn man aus den Grundfarben rot, gelb und blau je zwei mischt, bleibt die dritte als so genannte „Komplementärfarbe“ übrig)

2) Farbrechnungen: grün = 3; gelb = 2; blau = 7; rot = 5. Achtung: ZIFFERN sind stets einstellig!

3) Kleines Farbenquiz

- a) die „blaue Blume“
- b) rot
- c) Johann Wolfgang von Goethe

HEUTE: VERSCHLÜSSELT

Wer es sich schwer machen will, möge jeweils den „Tipp“ ignorieren!

1) Knacken Sie den Code und Sie erhalten ein Zitat des englischen Philosophen John Locke (1632 – 1704). **Tipp: Verwenden Sie das Alphabet als Code-Schlüssel.**

EJSCAI SLB SLEJSCAI QGLB LYKCL DSCP BGLEC, BCPCL YCSQQCPQRC EPCLXCL UGP LGAFR ICLLCL.

2) ROT 13: Auch hier brauchen Sie das Alphabet, allerdings nach einem ganz bestimmten Muster (siehe „Tipp“):

VAGRYVTRAGR SRUYRE MH ZNPURA VFG RVAR TEBFFR XHAFG.

Tipp: „Rot13“ bedeutet, dass das Alphabet um jeweils 13 Buchstaben „rotiert“ oder weiterwandert, das heißt, ein verschlüsseltes „A“ ist in Wirklichkeit ein „N“ und umgekehrt:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

3) Telefon-Code: Hier ist zum Knacken ein gewisses technisches Gerät notwendig – es muss aber nicht einmal eingeschaltet werden.

543237 37269, 24883 783 6424 3635424 26. 33463 7474

Tipp: Nehmen Sie mal Ihr Handy zur Hand...

In letzter Minute... !

SVU LANGAU - Windgsteig: 2:1 (1:0)

Tore: Jakob FOUS, Rainer REISS-WURST

Fulminanter Saisonauftakt für unsere Fussballer !



Nach dem 5:2 Auftaktsieg im Derby gegen Japons kurze Zeit Tabellenführer, führen unsere Mannen trotz einiger Ausfälle - Rainer HESS und Christian RIEDL fehlen verletzungsbedingt, Klaus REISS schul/berufsbedingt - nach 3 Siegen und einem Remis punktgleich mit Tabellenführer Raabs die Tabelle der 2. Klasse Thayatal an ! Ein Pauschallob der ganzen Mannschaft rund um Spielertrainer Christian GENNER !

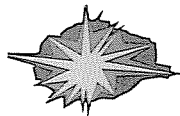
Der SVU gratuliert herzlich:

Ernst RESEL

zu seinem 70. Geburtstag !

Günter SPRUNG

zu seinem 40. Geburtstag !



U 15: Stronsdorf - NSG LANGAU: 1:7 (0:2)

Tore: Andreas TILLER...3, Lukas RESEL, Kevin SCHEICHENBERGER, Niklas SCHUECKER, Christoph NENDWICH

1	(2)	Raabs	(4)	3	1	0	15:8	10
2	(3)	Langau	(4)	3	1	0	10:5	10
3	(1)	Geras	(4)	3	0	1	11:7	9
4	(6)	Karlstein	(4)	2	1	1	10:3	7
5	(5)	Thaya	(3)	2	1	0	7:4	7
5	(4)	Allentsteig	(3)	2	1	0	7:4	7
7	(10)	Irnfritz	(3)	1	0	2	8:9	3
8	(7)	Windgsteig	(3)	1	0	2	3:4	3
9	(8)	Mallersbach	(4)	1	0	3	11:19	3
10	(12)	Drosendorf	(4)	0	1	3	3:12	1
11	(9)	Großsiegharts	(3)	0	0	3	3:6	0
12	(11)	Japons	(3)	0	0	3	9:16	0

Es spricht die Statistik:

SVU LANGAU - Japons: 5:2 (3:0)

Tore: Manuel SCHNOPFHAGEN Rainer REISS-WURST...2, Tomas VESELOVSKY

Torfolge: 1:0 Schnopfhagen (5. Min.), 2:0 Reiß-Wurst (27. Min.), 3:0 Schnopfhagen (38. Min.), 4:0 Veselovsky (55. Min.), 5:0 Reiß-Wurst (61. Min.), 5:1 (67. Min.), 5:2 (86. Min.)

Mannschaftsaufstellung: KRAFTL, GENNER, KASES (80. Min. HESS G.), MOLD, LINSBAUER (90. Min., REISS), HASELBÄCHER (86. Min. PRAND-STRITZKO), KUHLMAYER, VESELOVSKY, SCHNOPFHAGEN RIEDL J., REISS-WURST

NÖN-Sportkommentar: Das erste Antreten von 3. Klasse-Meister Japons in Langau ging zumindest vom Ergebnis her daneben. Mit der Performance seiner Truppe war Trainer Patrik Zelinsky aber sehr zufrieden: "Wir waren ebenbürtig, wenn nicht sogar überlegen. Nur hatte Langau mehr Erfahrung als wir und hat auch die notwendigen Tore geschossen." Eine Meinung, die Langau-Obmann Dietmar Haller nicht ganz teilt, sah er doch klare Vorteile für seine Mannschaft: "Wir haben bereits 5:0 geführt, als Japons aufkam." Nachsatz: "Aber die haben sich ganz gut geschlagen". Sich gut zu verkaufen sei auch das Ziel der Japonser, wie der Coach erklärt: "Wir gehen in jedes Spiel und wollen den Gegner ärgern. Dazu brauchen wir aber auch Glück." Dieses habe in Langau gänzlich gefehlt, vor allem bei den ersten drei Gegentreffern ortete Zelinsky sogar "Pech durch abgefälschte Schüsse."

Raabs - SVU LANGAU: 1:1(0:1) Tor: Jakob FOUS (Elfmeter)

Reserve: 8:1 (5:0): Tor: Jakob KAIBLINGER

Torfolge: 0:1 Fous (11. Min.), 1:1 (75. Min.),

Mannschaftsaufstellung: KRAFTL, GENNER, KASES, MOLD, LINSBAUER (87. Min. HASELBÄCHER), KUHLMAYER, VESELOVSKY, SCHNOPFHAGEN RIEDL J., REISS-WURST, FOUS

NÖN-Sportkommentar: Ungeschlagen führen die Langauer aus Karlstein heim, mit dem Punkt sei er "durchaus zufrieden", meinte Obmann Dietmar Haller. Auch wenn Haller ein klein wenig einem möglichen vollen Erfolg nachtrauert. "Es wäre auch der Sieg drinnen gewesen - und zwar für beide Teams." Denn vor allem in der zweiten Hälfte sahen die Zuschauer einen offenen Schlagabtausch mit vielen Chancen auf beiden Seiten. Den besseren Start verbuchten die Gäste. Nach einem Foul an Rainer Reiß-Wurst trat der neue Legionär Jakob Fous zum Elfmeter an und traf zur Führung. Im zweiten Abschnitt konnten die Hausherren schließlich noch ausgleichen.

SVU LANGAU - Groß-Siegharts: 2:1 (2:0) Tore: Tomas VESELOVSKY, Christian GENNER

Reserve: 1:4 (0:2) Tor: Rudolf HASELBÄCHER

Torfolge: 1:0 Veselovsky (11. Min.), 2:0 Genner (44. Min.), 2:1 (52. Min.)

Mannschaftsaufstellung: KRAFTL, GENNER, KASES, MOLD, LINSBAUER (87. Min. HASELBÄCHER), KUHLMAYER, VESELOVSKY, SCHNOPFHAGEN RIEDL J. (65. Min. HASELBÄCHER), REISS-WURST, FOUS

FANREPORT-Sportkommentar: Weiter oben bleiben die Langauer, die diesmal dank einer starken ersten Hälfte Groß-Siegharts bogen. Zunächst bescherte ein Zusammenspiel der Legionäre Fous-Veselovsky das 1:0, kurz vor dem Wechsel traf Spielertrainer Christian Genner per Freistoß - die Gäste-Mauer machte auf - zum 2:0. "Es war ein intensiv geführtes Spiel, mit Chancen auf beiden Seiten", wie Langau Obmann Dietmar Haller analysierte. Im zweiten Abschnitt kamen die Gäste aus einem Gestocher noch heran, Langau spielte den Sieg aber nach Hause. "Wir sind derzeit sehr zufrieden", meint Dietmar Haller abschließend.



Kulturinitiative "film.weitersfeld/komm!"

in Zusammenarbeit mit **ORF SPORT** + präsentiert

FILM UND SPORT

15. September

im Landgasthaus "Zum Weissen Rössel", Weitersfeld

17.00 Uhr **Porträt-Film „ARMIN KOGLER“**
über den Kampf des EX-Skisprung-Stars,
Piloten und ORF-Kommentators gegen eine
Krebskrankheit - sein „grösster Sieg“

19.00 Uhr **Siegerehrung „Lebend-Wuzzler-Turnier“**

ab 19.15 Uhr **ORF-Sport-Filme!**
Gespräche mit Ehrengästen



Paralympic-Schwimmer
Andreas O'ne a

ORF-Sportchef
Hans-Peter T r o s t



Film-Porträts **„DAVID ALABA“** und **„MARLIES SCHILD“**
Premiere:
Ausschnitts-Präsentation
TV-Sport-Magazin **„HANDYCAP“** mit
Moderator Andreas O'ne a

TV - Spieldoku „WIR SIND EUROPAMEISTER“
mit u. a. Herbert P r o h a s k a und Rainer P a r i a s e k
Köstlicher Film, wie Österreich Fussball-Europameister wurde!



www.weitersfeld.at



Kulturinitiative "film.weitersfeld/komm!"

in Zusammenarbeit mit **ORF SPORT** + präsentiert

FILM UND SPORT

am 14. und 15. September

im Landgasthaus "Zum Weissen Rössel", Weitersfeld

Freitag, 14. September

19.00 Uhr **Eröffnung durch Bgm. Ing. Werner N e u b e r t**
und Moderator **Werner F i t z t h u m**

19.15 Uhr **Extrem-Sport-Kino-Dokumentation**

MOUNT ST. ELIAS -

EISIGES ABENTEUER AUF LEBEN UND TOD

In Anwesenheit von Regisseur **Gerald S a l m i n a**
und Extreimalpinist **Axel N a g l i c h**

Der Tiroler Skialpinist, bewältigt den
5.400 m - Berg in Alaska bei einer
vertikalen Ski-Abfahrt



Samstag, 15. September

10.00 Uhr - 18.00 Uhr **KINDER-SPORTFEST** vor dem Rathaus
Hüpfburg - Tischtennis - Schminken

10.30 Uhr **Eröffnung der Bibliothek „BIBLIO-DREIECK“**
durch LR Mag. **Karl W i l f i n g** im Rathaus

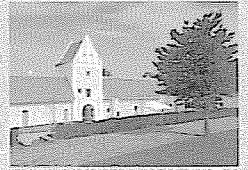
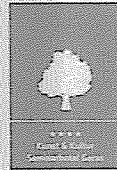
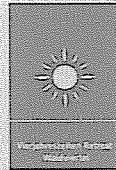
11.00 Uhr **Kinderfilm „PINOCCHIO“**

14.00 Uhr **Kinderfilm „ALICE IM WUNDERLAND“**

14.00 Uhr - 17.00 Uhr **„LEBEND-WUZZLER“-TURNIER**
vor dem Rathaus - 6 Teams!



www.weitersfeld.at



Neuigkeiten aus Geras



Heurigenabend im Restaurant im Schüttkasten

am 15. September 2012, 19 Uhr, € 21,00 pro Person

Köstliche Schmankerl warten auf Sie.

Genießen Sie die Atmosphäre unseres Restaurants oder auf der
Terrasse bei einem Gläschen Wein!

Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung unter 02912/300 entgegen.

Kinderbrunch im Kunst & Kultur Seminarhotel

16. September 2012 von 12 - 15 Uhr

Yoga & Ayurveda

Für Abend-Yoga in Verbindung mit einer Buchung für Ayurveda zahlen
Sie nur die Ayurveda-Anwendung! Nutzen Sie diese Chance und reservieren Sie sofort!

Raindrop, Meditation und Yoga in besonderem Ambiente

Kunst & Kultur Seminarhotel Geras & Vierjahreszeiten Retreat Waldviertel (Meierhof)
Vorstadt 11, 2093 Geras

+ (43) 02912/300, rezeption@kuk-hotel.at, www.kuk-hotel.at

In memoriam an einen treuen "Auslandslangauer" und Leser

Fachoberinspektor i.R. JOHANN WURST aus Baden

ist am 30.7.2012 im 94. Lebensjahr verstorben.

In Liebe und Dankbarkeit:

Gattin Hanna, Töchter Hilde, Trude und Hanna, Schwiegersohn Fritz



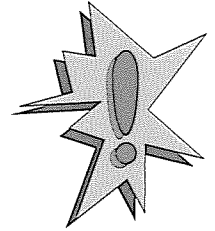
Singprobenbeginn

des GESANGVEREINES:

Mo., 10. September - 19.30 Musikerheim

Für Neu-SängerINNEN ist noch Platz !

Euer Obmann Richard FISCHER !



SENIORENWALLFAHRT

der Diözese St. Pölten - "Kommt zur Quelle des Lebens"

Basilika Maria Taferl - Mo., 1. Oktober 2012

10 Uhr Festgottesdienst mit Diözesanbischof DDr. Klaus Küng

anschließend Begegnung und Agape

Nähere Infos bei Fritz PRAND - 02912/443 !

NÖ – Seniorenbund
Ortsgruppe Langau
2091 Langau

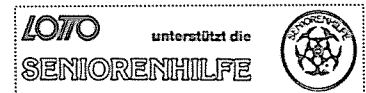


Seniorenachmittag

Freitag, 28. September 2012 um 14.00 Uhr
im Gasthaus Lenz

Ausflugsfahrt nach Gmunden

Dienstag, 18. September 2012
Keramikfabrik & Schifffahrt am Traunsee
Fahrpreis € 36,-
Abfahrt um 5.30 Uhr
Anmeldungen bei 02912 6644 oder 0664 4865083



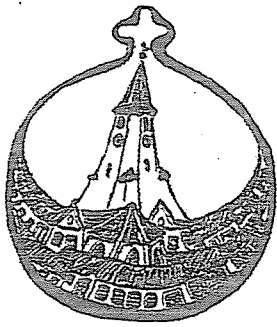
Euer Obmann
Herbert Freundorfer

+ Frau Lauer mann und auch die Staatsanwaltschaft zog die Klage zurück, da es kein Hundebiss war. Viele Personen, die vorher Angst vor Hunde hatten, überzeugte unsere Rasselbande, dass es auch freundliche wachsame Hunde gibt.

Friedrich Harrer

+ Für die Gemeinde, die Blasmusik und das Pfarrsekretariat für die Unterstützung bei Organisation und Durchführung des Orgelworkshops
Peter Wurst

- Für jene Zeitgenossen, die meinen, durch Ausführung verschiedener Vandalenakte sich persönliche Genugtuung verschaffen zu können
Marina Schmutz



PFARRNACHRICHTEN

Fürchte dich nicht, denn der Herr dein Gott ist mit dir bei allem, was du tust.
(Josua 1,9)

16. September 2012
24. Sonntag im Jahreskreis

SONNTAG, 2.9.: 9 Uhr HI.Messe

Ev.: Mk 8,27-35

MONTAG, 3.9.: 8 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst

SONNTAG, 9.9.: 9 Uhr HI.Messe

Sammlung für Kath. Aktion
(ebenso bei der Vorabendmesse am 8.9.)

Jesus rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

DONNERSTAG, 13.9.: MONATSWALLFAHRT GERAS



19'00 Rosenkranz vor dem Allerheiligsten,
Beichtgelegenheit,
Segnung mit der Jakob-Kern-Reliquie
19'30 Wallfahrtsgottesdienst,
Lichterprozession durch den Kreuzgang
Leiter: Konsistorialrat Dr. Josef Welkhammer
Dechant des Dekanates Geras



30. September 2012
26. Sonntag im Jahreskreis

Ev.: Mk 9,38-43.45.47-48

SONNTAG, 16.9.: 9 Uhr HI.Messe

SONNTAG, 23.9.: 9 Uhr FAMILIENMESSE

FREITAG, 28.9. KRANKENKOMMUNION

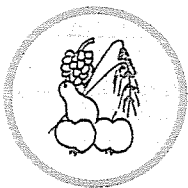
Wer einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, zum Bösen verführt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde.

Danke für die Ernte eines Jahres:

- ein erreichtes Ziel - danke
- eine errungene Entscheidung - danke
- viele frohe Stunden - danke
- für Freunde und Weggefährten - danke
- für die Menschen und die Welt - danke
- für Vögel, Berge, Wald und Luft - danke
- für die Sonne - danke
- für meine Familie - danke

SONNTAG, 30.9.: ERNTEDANKFEST

Abholung der Erntekrone von der Schule
9 Uhr HI.Messe



GEBETSMEINUNG des HL.VATERS für SEPTEMBER

1. Die Politiker seien stets auf Redlichkeit, Integrität und Liebe zur Wahrheit bedacht.
2. Die christlichen Gemeinden mögen die ärmsten Kirchen personell und materiell großzügiger unterstützen.

Die Freude steckt nicht in den Dingen, sondern im Innersten unserer Seele.

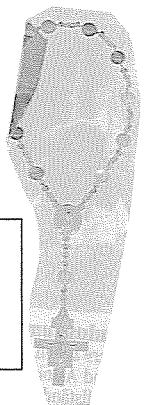
(Therese v. Lisieux)

LEKTORENDIENST:

2.9.: Dundler 9.9.: Kurzreiter 16.9.: Reiß V. 23.9.: Fischer 30.9.: Reiß H. 7.10.: Linsbauer

ROSENKRANZ vor der Abendmesse: MONTAG, 10. und 17.9.: um 16 Uhr 30

MONTAG, 24.9. und 1.10.: um 17 Uhr 30



ABENDMESSEN in der Zeit der Abwesenheit des Pfarrers
vom 10. bis einschließlich 22.9. bereits um 17 Uhr
 (Vertretung durch Priester des Stiftes Geras – da um
 18 Uhr im Stift das Chorgebet gebetet wird).

NAZARETGRUPPE	DIENSTAG, 11.9., 18.9., jeweils um 15'30 im Pfarrhof DIENSTAG, 25.9. und 2.10. jeweils um 16'30 Herzliche Einladung an alle Schülerinnen und Schüler!
----------------------	--

Mehr als 18 Millionen Menschen im Westsahel sind derzeit von einer schweren Hungerkrise betroffen. Senegal, eines der Schwerpunktländer der Caritas St. Pölten und eines der ärmsten Länder der Welt, hat neben den afrikanischen Staaten Mali, Burkina Faso, Niger und Tschad Anteil an der Sahelzone. Der Generalsekretär der Caritas Senegal, **Abbé Ambroise Tine** (Bild), der übrigens fließend Deutsch spricht, appelliert im Interview mit *Kirche bunt* für die dringend benötigte Soforthilfe.



FAMILIENMESSE: SONNTAG, 23.9. um 9 Uhr

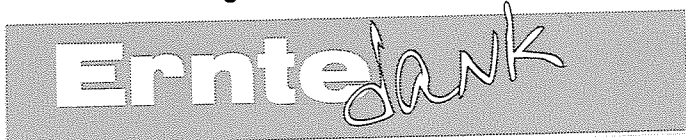
Ergebnis Caritas-Augustsammlung: € 387,-

Vergelt's Gott!

Zukunft ohne Hunger – so lautet der thematische Schwerpunkt der Caritas Auslandshilfe.

Alle 12 Sekunden stirbt ein Kind an Hunger oder eine seiner Folgeerscheinungen.

Hunger verursacht bei Millionen von Kindern bleibende Entwicklungsrückstände und lebenslange Beeinträchtigungen.



„Groß ist der Herr und sehr zu loben!“

Dieses Fest lässt uns auch nachdenklich werden angesichts der Tatsachen unserer Gesellschaft:

- Unsere Gesellschaft war noch nie so reich wie heute – aber so habgierig war sie auch noch nie wie heute.
- So viele Kleider und so volle Kleiderschränke hatten wir nie wie heute – so ausgezogen, so nackt aber, waren wir auch nie wie heute.
- So satt waren wir noch nie wie heute – so unersättlich aber waren wir auch nie wie heute.
- So schöne Häuser, so hoch technologisierte Autos hatten wir nie wie heute – aber so unbehaust, so heimatlos waren wir nie wie heute.
- So versichert waren wir nie wie heute – so unsicher aber waren wir nie wie heute.
- So viel Zeit hatten wir nie wie heute – so gelangweilt aber waren wir auch nie wie heute.
- So viel wissend waren wir nie wie heute – so sehr die Übersicht verloren haben wir nie wie heute.
- So viel Licht hatten wir nie wie heute – so dunkel aber war es nie wie heute.
- So eng beieinander haben die Menschen nie gelebt wie heute – so weit weg voneinander aber waren die Menschen nie wie heute.
- So hoch entwickelt waren wir nie wie heute – so sehr am Ende aber waren wir nie wie heute.

Das „Gerüst“ dieser Gedanken, die den „reichen Westen“ vor Augen haben, stammt von Wilhelm Wilms. Wir wissen, dass diese Feststellung nur für einen kleinen Teil der Menschheit, zu der wir gehören (dürfen) gilt. Haben wir nicht gerade deswegen Grund genug, dafür zu danken: dass wir hier arbeiten, lernen und leben dürfen?

„Dankt Gott für das, was ihr habt, und vergesst uns nicht“

Erntedank
 WER DENKT – DER DANKT
 WER DANKT – DER DENKT!

Kirche bunt: *Wie sieht die Situation für Senegal im Westsahel aus?*

Abbé Ambroise: Aufgrund der Trockenheit konnte heuer nicht geerntet werden, die Vorräte vieler Menschen sind aufgebraucht, der Boden und die Pflanzen sind verdorrt. Insgesamt sind in den gefährdeten Zonen Senegals an die 750.000 Menschen von der Ernährungskrise direkt betroffen. 19 Prozent von ihnen sind Kinder unter fünf Jahren. Die Nothilfe läuft bereits zum Teil.

Kirche bunt: *Senegal ist eines der Schwerpunktländer der Caritas St. Pölten – wo und wie wird geholfen?*

Abbé Ambroise: Neben der Soforthilfe gibt es eine ganze Reihe von Projekten, die die Caritas St. Pölten vor Ort unterstützt: Frauenprojekte, Projekte in der Landwirtschaft, Wasser- und Brunnenprojekte. Wichtig ist vor allem die Hilfe zur Selbsthilfe. Denn wenn die Menschen in Senegal genug zu essen haben, dann bleiben sie zu Hause und brauchen nicht zu emigrieren. Auch für uns gilt: Zu Hause ist zu Hause.

Kirche bunt: *Was wird für die Kinder getan?*

Abbé Ambroise: Wir glauben, dass wir die Entwicklung Afrikas nur schaffen, wenn die Kinder die Schule besuchen. Daher ist die Alphabetisierung ein Schwerpunkt. Am Herbst gibt es auch Weiterbildungsprogramme für Lehrer.

Kirche bunt: *Wie wichtig war die Caritas-Konferenz „Zukunft ohne Hunger“?*

Abbé Ambroise: Das war eine wichtige Konferenz – und ich hoffe, dass sie etwas bewirkt. Die Konferenz war auch wichtig für die Bewusstseinsbildung. Es gibt doch zu denken, dass hier zum Beispiel Getreide als Brennmaterial verwendet wird und anderswo Menschen verhungern.

Kirche bunt: *Was empfinden Sie, wenn Sie nach Europa kommen?*

Abbé Ambroise: Jetzt kenne ich Europa, ich war ja schon einige Male hier. Aber als ich 1980 das erste Mal von Senegal nach Rom kam, da war das ein Schock. Ich habe den Springbrunnen gesehen, wo das Wasser nur so zum Aufschauen herausprudelt. Ich dachte mir: Wie kann der Herrgott nur zulassen?

Kirche bunt: *Was ist Ihre Botschaft für die Menschen hier?*

Abbé Ambroise: Die Österreicher sollen genießen, was sie haben und dieses Vermögen beschützen: das Wasser, die Wälder, den Regen... Sie sollen dem Herrgott dafür danken und dabei nicht auf die andere Welt vergessen. Und diese andere Welt, das sind wir.

M E S S E N O R D N U N G September 2012

- 1.9.Sa.18'00 Familie Sagl für verstorbene Eltern, Schwiegereltern und ganze Verwandtschaft
- 2.9.So.09'00** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Leichenbegleiter für +Maria Braunsteiner (5.Gnadenm.)
- 3.9.Mo.08'00 **Schüleröffnungsgottesdienst;** Familie Lindner für verstorbene Maria und Franz Steindl
- 4.9.Di. 18'00 Zu Ehren der Gottesmutter für die Anliegen die Wallfahrer nach Maria Schnee//
Ausw.: Margarete u.Franz Mitmannsgruber im dankbarem Gedenken in Liebe an Papa Karl Kühlmayer zum 85.Geburtstag
- 7.9.Fr. 18'00 Lbgl.für +Theodor Bayer//**Ausw.:** Gattin u.Kinder f.+Franz Lobenschuß zum 5.Todestag
- 8.9.Sa.18'00 **Maria Geburt;** Adele Wurst und Söhne für verstorbene Mutter und Großmutter//
Ausw.: Maria u.Karl Kollmann zur schuldigen Danksagung für 50 gemeinsame Ehejahre/**SAMMLUNG Kath.Aktion**
- 9.9.So.09'00** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Für +Gatten Robert, Eltern und Geschwister/Fam. Franz Pfundstein für +Mutter, Schwiegermutter und ganze Verw./Für +Paul und Maria Prand/Hildegard Kühlmayer für +Gatten und Eltern/Für verstorbenen Vater Leopold Riedl/Leichenbegleiter für verstorbene Maria Braunsteiner (6. Gnadenmesse)/Valerie Traun für +Cousinen Anna Othilinger, Maria Schober und Cousin Johann Wurst/Pensionistenverband für + Maria Braunsteiner/**SAMMLUNG für Kath.Aktion**
- 10.9.Mo.17'00 Für verstorbene Großeltern Maria und Benedikt Wustinger
- 11.9.Di. 17'00 Familie Linsbauer 113 für verstorbene Eltern und Verwandte (nachgeholt vom 31.7.)
- 14.9.Fr. 17'00 **Fest der Kreuzerhöhung;** Karl Reiß für +Mutter zum 19.Todestag u.für +Tagelöhner//
Auswärts: Fam.Schindelböck/Sprung für +Tante Maria Stefan/Anna Schöls und Kinder für +Gatten und Vater
- 15.9.Sa.17'00 Fam.Wurz für +Vater, seine Eltern u.Geschwister u.alle armen Seelen//**Ausw.:** Fam. Appeltauer/Urban für +Mutter und alle Verwandten/Familie Haller für +Vater, Schwiegervater und Lia und Viktor Schneider
- 16.9.So.09'00** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Fam.Traun für +Hedwig und Ferdinand Paur, Eltern u. Geschwister/Fam.Traun für +Eltern, Schwiegereltern, Verw.u.a.a.S./Waltraud Winkler für +Eltern/Anna Reiss 29 für +Eltern u.Geschwister/Zur schuldigen Danksagung/Für + Franz u.Josef Steindl, deren Eltern und Geschwister/Geschwister Fischer für + Eltern
- 17.9.Mo.17'00 Theresia Fiedler für +Schwester Hildegard Kaufmann u.a.Verw.//**Ausw.:** Fam.Günter Kaufmann für +Mutter, Schwiegermutter u.Oma zum Namenstag/Lbgl.f.+Maria Lörinczi
- 18.9.Di. 17'00 Familie Linsbauer Nr. 113 für verstorbene Eltern und Verwandte//
Auswärts: Poldi Reiss für +Schwägerin Herma Reiß und deren Urenkel Patrick
- 21.9.Fr. 17'00 Für +Maria und Karl Feldmann (nachgeholt v. 3.8.)//**Ausw.:** Margarete Mitmannsgruber im dankbarem Gedenken in Liebe an Großeltern Schuh-Kühlmayer und Urgroßeltern (nachgeh.v.4.8.)/Anna Keiml für + Gatten zum 60. Hochzeitstag
- 22.9.Sa.17'00 Fam.Wurz für +Vater zum Sterbetag und alle armen Seelen//**Ausw.:** Fam.Eidher für +Mutter, Großmutter u.alle Verwandten/Anna Kornell für +Gatten u.alle armen Seelen
- 23.9.So.09'00 Familienmesse;** Für d.Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Franz Hörmann für +Eltern/Elfriede Reiß und Kinder für +Gatten, Vater und ganze Verw./Leichenbegleiter für +Anna Othilinger/Leichenbegleiter für +Theodor Bayer/Leichenbegleiter für +Hildegard Swoboda
- 24.9.Mo.18'00 Familie Poldi Reiss für verstorbenen Anton Kraus
- 25.9.Di. 18'00 Robert Reiß Nr.55 für +Karl Reiß, seine Frau, Großeltern u.g.Verw.(nachgeh.v.15.8.WG)
- 28.9.Fr. 18'00 Gattin und Töchter für verstorbenen Leopold Fiedler, seine Eltern und Geschwister//
Auswärts: Ida Schmutz für +Emmerich Linsbauer/Otto und Christa Fenyvesi/Temper aus Dank für 10 Ehejahre und um weiteren Segen Gottes
- 29.9.Sa.18'00 Familie Valent für verstorbene Mutter//**Ausw.:** Fam.Lenz für all' unsre verst.Angehörigen
- 30.9.So.09'00 Erntedankfest;** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Für +Eduard Mittag u.alle armen Seelen/Arbeitskollegen der Molkerei Langau für verstorbene Maria Braunsteiner
- 1.10.Mo.18'00 Geschwister Lörinczi für +Eltern und ganze Verw.//**Ausw.:** Für +Gatten Robert, Eltern und Geschwister/Gisela Resel für verstorbene Eltern und Verwandte
- 2.10.Di. 18'00 Für verstorbene Josefine Krizanitz (nachgeholt vom 20. 8.)//
Auswärts: Gertrude Gangl für verstorbene Mutter, deren Eltern und Geschwister
- 5.10.Fr. 18'00 Familie Wurz für verstorbene Maria Neuwirth, Eltern und alle armen Seelen (nachgeholt vom 4.8.)//**Auswärts:** Erna Bayer für verstorbenen Bruder Eduard
- 6.10.Sa.18'00 Fam.Don für +Eltern//**Ausw.:** Adele Wurst für +Cousins HR Günther u.Dr.Werner Fiedler und Dr.Josef und Karl Kurzreiter/Um gute Priester/Anna Kornell und Kinder für +Eltern und Großeltern und alle Verw./Familie Hofbauer für verstorbenen Vater Franz Reiß

MEDJUGORJE

vom 26. Oktober bis 31. Oktober 2012

Kosten: ca € 290,-- (Fahrt, Unterkunft und 4 x Halbpension, bei mind. 30 Teilnehmern)

Programm: Erscheinungsberg, Kreuzberg, Seligpreisungen, Cenacolo,
Teilnahme: täglich an deutscher Messe um 9:00 Uhr und abendlichen Liturgiefeiern.

Anmeldung und genauere Auskünfte: Pf. Andreas 0664 1410108

Vier unbeschwerte Tage genossen

KEIN LAGERKOLLER / Wie im Flug verging die Zeit für 23 Ministranten des Pfarrverbandes Geras beim Sommerlager in Langau. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist angedacht.

LANGAU, GERAS / Erstmals verbrachten 23 Ministranten bis 14 Jahren des Pfarrverbandes Geras vier Tage im Sommerlager Langau am Bergwerkssee.

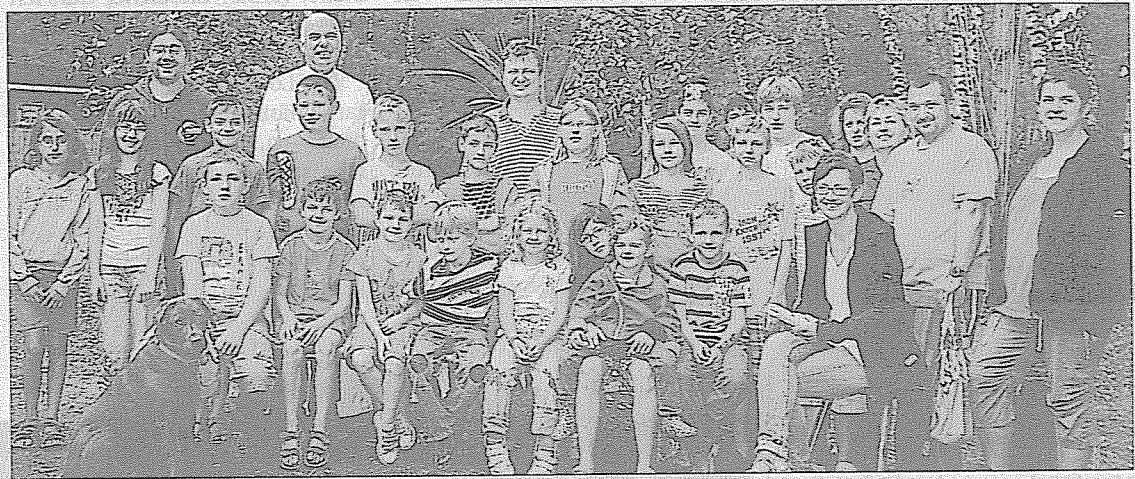
Mit ihren Betreuern genossen die „Minis“ aus Geras, Langau, Kainreith und Brugg die Zeit bei der Schnitzeljagd, bei Kanufahrten, mit Schwimmen oder der Nachtwanderung. Natürlich gab es auch ein romantisches Lagerfeuer und dazugehörendes Grillen. Schließlich wurde auch ein Altar für die Abschlussmesse, die der Geraser Stadtpfarrer Conrad Müller zelebrierte, von den jugendlichen Messdienern gebaut.

Die Betreuer waren voll des Lobes. So meinte Wolfgang Schleinzer: „Sie waren alle sehr brav. Wir freuten uns sehr, die Tage hier verbringen zu dürfen.“

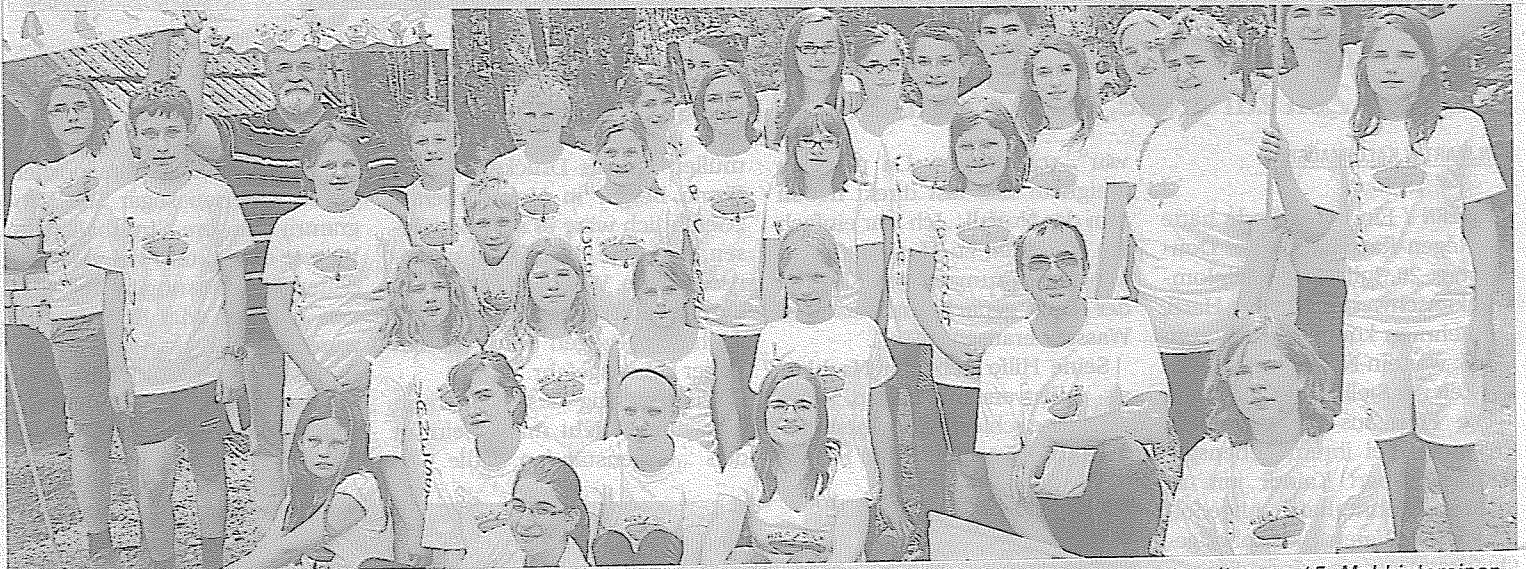
Auch danken sie allen, die dieses Vorhaben unterstützten. Da sie

Selbstversorger waren, kamen Erdäpfel, Eier, Kuchen oder Mar-

melade sehr gut an. Eine Fortsetzung ist jedenfalls angedacht.



Die Ministranten des Pfarrverbandes Geras waren im Sommerlager Langau bei Martha Tiller, Wolfgang Schleinzer, Gerti Haninger, Sonja Stefal (von rechts), Sabine Schleinzer (vorne rechts sitzend), Christian Stuhr, Stadtpfarrer Conrad Müller und Josef Haninger (hinten von links) gut aufgehoben. FOTO: ROBERT SCHMUTZ



Die Ministranten und die Jungschar der Pfarren Wilfersdorf, Buttendorf und Kettlasbrunn im Weinviertel waren bereits zum 15. Mal hintereinander im Sommerlager am Langauer Bergwerkssee. Heuer waren unter der Obhut des Ehepaares Regina (3.v.r.) und Otmar Pauser (vorne 2.v.r.) bzw. ihren Helfern 32 Jugendliche eine Woche bei Baden, Bootfahren, Wandern, Gegend erkunden, Natur genießen und vielen weiteren Programmpunkten im „SOLA“ an der Grenze. Langaus Pfarrer Mag. Andreas Brandtner (3.v.l.) dankte für die große Treue. FOTO: ROBERT SCHMUTZ

Mit der Kamera unterwegs

RALLYE / Faschingsgilde lud zu einem Streifzug durch die Gemeinde, Anna und Lisi Messmann „schossen“ das beste Bild.

VON ROBERT SCHMUTZ

LANGAU / Ein Team der Faschingsgilde lud zu einer Fotorallye in der Gemeinde Langau. Mit offenen Augen und scharfem Objektiv sollte zu zehn vorgegebenen Themen kreativ und ideenreich das beste Motiv gesucht werden. 17 Teilnehmer aus Langau und den Nachbarorten waren sechs Stunden unterwegs und brachten der Jury mit Karin Reiss-Wurst, Nicole Zotter, Jan Hecht, Reinhard Mayerhofer und Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer viele tolle Fotos mit.

Diese wurden von jedem ohne Namenskenntnis des Urhebers im Punktebereich von Null bis 100 bewertet (Daniel Mayerhofer, der die Punkte zusammenrechnete und die Reihung erstellte: „Öfters kam 100 vor, 0 niemals!“). Schließlich wurden

das beste Foto aus jedem Thema, das Foto mit der besten Punkteanzahl und die drei besten Serien ermittelt.

Linsbauer dankte den Initiatoren für Idee und Durchführung und zeigte sich begeistert: „Ich

bin überrascht, welche schöne Plätze wir in Langau haben!“

Die Fotos können auf der Homepage von Langau bzw. der Faschingsgilde betrachtet werden: www.langau.at/faschingsgilde-langau.at

ERGEBNISSE DER 1. LANGAUER FOTORALLYE

Die Themensieger

Freizeit: Nadine, Renate, Melanie Reinagl (Geras)

Schatten: Anna, Lisi Messmann

Spiegelung: Ernst Prand-Stritzko

Gelb: Markus Urban

Lustiges: Irene Bayer

Symmetrisch: Martina Lasar, Claudia Oppitz, Michaela Aschenbrenner (Hessendorf, Geras)

Blick nach oben: Anna, Lisi Messmann

Tierisch guat: Georg Harrer, Melanie Pointner

Silhouette: Anna, Lisi Messmann

Wasser: Nadine, Renate, Melanie Reinagl (Geras)

Ehrenpreis für Kinder unter zehn Jahren: Jana Riedl (Langau)

Bestes Foto: Anna, Lisi Messmann (Thema „Schatten“)

Beste Serien: 1. Nadine, Renate, Melanie Reinagl (Geras); 2. Anna, Lisi Messmann; 3. Ernst Prand-Stritzko

Zur Info: Ist kein Ort in Klammer angeführt, gilt Langau



Den Fotografinnen Lisi und Anna Messmann (hinten, 2. und 3.v.l.) gratulierten zum besten Foto die Initiatoren Nicole Zotter (hinten l.), Daniel Mayerhofer (hinten r.), Hannes Messmann, Helmut Silberbauer, Andreas Pribitzer und Jan Hecht (vorne von links). Jana Riedl bekam als jüngste Teilnehmerin der Langauer Fotorallye einen Ehrenpreis.

FOTOS: ROBERT SCHMUTZ



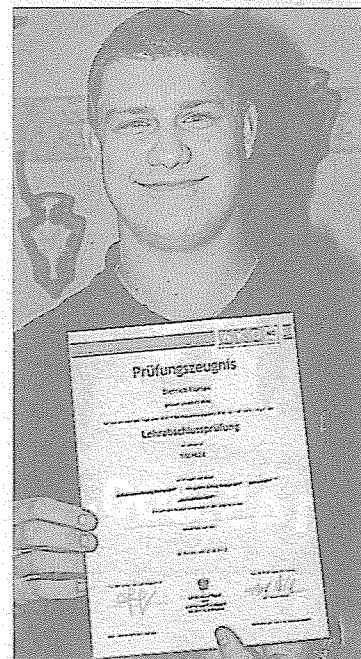
Ausbildung mit Erfolg beendet

ABSCHLUSS / Florian Dietrich bestand Abschlussprüfung im Tischlerhandwerk.

HESSENDORF / Neun Monate – von September 2011 bis Juni 2012 – war Florian Dietrich nach dem Abschluss der Fachschule in Edelfhof zur weiteren Ausbildung an den landwirtschaftlichen Fachschulen Edelfhof, Pöchlarn und Hohenlehen, wo die mehrberufliche Ausbildung zum Tischlermeister, Zimmerer oder Maurer angeboten wird.

Bestens vorbereitet trat er mit mehreren Kollegen zur Abschlussprüfung im Tischlerhandwerk an. Insgesamt konnte das Prüfungsteam – unter ihnen Tischlermeister Ernst Andre aus Langau, der von dem hohen Ausbildungsgrad der Prüflinge begeistert war – allen zwölf angetretenen Kandidaten zum erfolgreichen Abschluss ihrer Handwerksausbildung gratulieren.

Die Ausbildung ist mit dem Erwerb des Staplerscheines, der Giftlizenz, der Jagdprüfung oder des Traktorführerscheines eine sehr umfassende und beinhaltet mit dem Abschluss auch die mittlere Reife.



Mit gutem Erfolg konnte Florian Dietrich aus Hessendorf die Abschlussprüfung zum Tischlerge-sellen absolvieren.

FOTO: ROBERT SCHMUTZ

Wie man auf der Orgel improvisiert

WORKSHOP / Der ehemalige Organist des Wiener Stephansdoms, der Komponist Peter Planyavsky, gab den Lehrer für wissbegierige „Schüler“.

VON ROBERT SCHMUTZ

LANGAU, GERAS / Der „Grenzland Orgelverein“ veranstaltete auf Initiative von Peter Wurst einen Workshop „Liturgisches Orgelspiel“ mit dem Peter Planyavsky, der in Fachkreisen zu den weltweit bedeutendsten Organisten auf dem Gebiet der Improvisation zählt, wobei sein hohes Niveau den zahlreichen Kursteil-

nehmern sehr zugute kam. In der Gruppe der 19 „Schüler“ fanden sich zahlreiche hervorragend qualifizierte Kirchenmusiker, darunter Mediziner, Berufsmusiker und Musikstudenten.

Mag. Renate Nika, Referentin für Liturgie und Musik in Graz, unterwies im sogenannten theoretischen Teil, wo etwa besprochen wurde, zu welchen Melodien man singen kann und wo es

eher nicht angebracht ist. Selbstredend, dass alle Teilnehmer auch ausgiebig spielen durften.

Auf dem Programm stand das neue geistliche Lied. Planyavsky, selbst 35 Jahre Domorganist im Stephansdom zu Wien, gab Hinweise zur Verbesserung. Den Abschluss bildete die Gestaltung der Sonntagsmesse durch den Meister selbst an der Blank-Orgel des Stiftes Geras.



LANGAU. Karl Müller (Vierter von rechts) feierte gemeinsam mit Gattin Rosa (Dritte von links) sowie den Gratulanten Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer, Gastwirtin Lore Lenz, Vizebürgermeisterin Margit Reiss-Wurst, ÖKB-Ehrenobmann Adolf Urban, ÖKB-Kommandant Otto Willinger, Seniorenbundobmann Franz Traun und Gastwirt Walter Lenz (von links) seinen 90. Geburtstag.

FOTO: GEMEINDE LANGAU/ROBERT SCHMUTZ



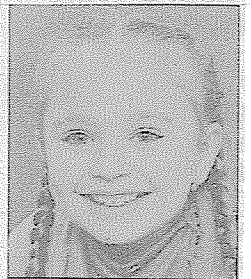
Viktoria Wydra,
4. Klasse, Gymnasium
Wien



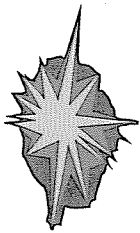
Manuel Hold, Langau,
1. Klasse, Volksschule
Geras



Julia Dworak, Lan-
gau, 3. Klasse, Volks-
schule Langau



Sophie Lehniger,
Langau, 3. Klasse,
Volksschule Langau



Witzack
Eine NÖN-Aktion
für alle Schüler
Nichts kann die NÖN ersetzen. NÖN



Über den gelungenen Bewerb „Alles Schrot“ auf der Anlage der Schützengilde Langau freuten sich als Organisatoren und Gewinner Andreas Zach, Martin Kaser, Walter Wurm, Heinz Straub, Robert Kiennast, Andreas Geigenberger und Rainer Kaser (von links).

FOTO: ROBERT SCHMUTZ

Schützen wieder sehr treffsicher

ALLES SCHROT / Walter Wurm siegte in Langau in den Bewerb „Jagdparcours“ und „Schwarzpulver“, Heinz Straub in der Kategorie „Trap“.

LANGAU / Beim Wettkampf „Alles Schrot“ auf dem Areal der Schützengilde zeigten wieder zahlreiche Teilnehmer Treffsicherheit.

Sektions- und Bewerbsleiter Andreas Zach dankte allen Teilnehmern für das tadellose Verhalten und freute sich besonders über neue Schützen. Auch den Dank an die Crew um Vorbereitung und in der Kantine vergaß er nicht.

Den Bewerb „Trap“ gewann bei 30 Nennungen Heinz Straub (25/23/23/19) aus Ottenschlag vor Josef Schuch (25/23/22/22) aus Retz und Manfred Hofinger (24/23/23/21) aus Hohenwarth. In der Kategorie „Jagdparcours“ siegte bei 20 Teilnehmern Walter Wurm (23/22/21/20) aus Augenthal vor Johann Krauskopf (22/20/19) aus Zissersdorf und Manfred Kiennast (21/21/20/20)

aus Haugsdorf. In der Disziplin „Schwarzpulver“ gab es sechs Teilnehmer. Walter Wurm (24) siegte vor Robert Kiennast (21/20/19), beide Augenthal, und Helmut Hintermayer (19/18/17), Pulkau. Aus allen Teilnehmeranmeldungen wurde eine Gratisfahrt mit einem Quad gezogen. Andreas Geigenberger aus Kirchberg am Wagram durfte sich darüber freuen.

**NÖN -
TEILRÜCKBLICK !**
(infolge der Vielzahl
an berichtenswerten
Veranstaltungen und
Ereignissen !)

oooooooooooooooooooooooooooo

**Mehr im nächsten
WILLI !**

- JUBILÄUMSSPENDER**
- 95. Spende: Karl Fichtner, Goslarn
 - 85. Spende: Michael Stefficek, Geras
 - 80. Spende: Maria Froehlich, Raisdorf
 - 70. Spende: Renate Hammer-schmid, Retz
 - 35. Spende: Albert Böhm, Langau
 - 30. Spende: Robert Riedmayr, Geras
 - 20. Spende: Alfred Reinagl, Geras
 - 10. Spende: Roland Ableidinger, Wien, Markus Philipp, Geras, Rudolf Maurer, Geras

Alte Melodien wieder in Erinnerung gebracht

WEISENBLASEN / 45 Blasmusikgruppen spielten gekonnt im Langauer Freizeitmuseum auf.

VON ROBERT SCHMUTZ

LANGAU / Von den 17 Blasmusikkapellen der Bezirksarbeitsgemeinschaft Horn-Waidhofen schickten die Kapellen von Raabs, Langau, Vitis, Weitersfeld, Dobersberg und Groß Siegharts Abordnungen zum „Weisenblasen“ ins Freizeitmuseum.

Insgesamt waren 45 Gruppen angemeldet, die jeweils mit maximal fünf Musikern Volkslieder und andere alte Melodien in beliebig zusammengestellten Musikinstrumenten intonierten.

Ziel des Weisenblasens ist die Aufrechterhaltung alter Tradition und natürlich auch die Überlieferung althergebrachter Melodien. Diese wurden im Langauer Freizeitmuseum vor zahlreichen interessierten Zuhörern in gut organisierter Abfolge gespielt. Jede Gruppe brachte drei frei gewählte Stücke.

Althergebrachte Weisen stimmungsvoll vorgetragen

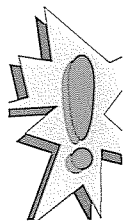
Natürlich können nicht alle Stücke hervorgehoben werden, obwohl sie es verdienen. Da hörte man stimmungsvolle Weisen wie etwa „Is scho still uman See“ vom Trompetenduo des Musikvereines Dobersberg, das Waldhornquartett der Stadtkapelle Raabs mit „Edelweiß, bist a schönes Bleamel“, das Klarinettrio der Musikkapelle Langau mit dem „Aflenzer Jodler“, das Querflötenduo des Musikverei-

nes Vitis mit „Im Wolfsgraben“ oder das Quintett der Jugendkapelle Weitersfeld mit „Wann i morgens fruah aufsteh“ ebenso wie das Posawenduo der Stadtkapelle Groß Siegharts in „Über's Bacherl bin i g'sprunga“.

Diese und viele weitere Melodien wurden in flotter und anmutiger Spielart dargebracht, sodass man gerne zum nächsten Weisenblasen, das es gewiss auch im kommenden Jahr gibt, wiederkommen wird.

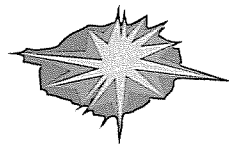


Auch Florian Kühlmayer, Stefanie Reiss, Burghard Reiss, Viktoria Kühlmayer und Harald Schuh (von links) von der Musikkapelle Langau erhielten für ihren musikalischen Vortrag viel Beifall.



Die Mitglieder der Singgruppe Geras – Florentine Schmidl, Ulli Maurer, Riki Henschling, Herta Sperber, Herta Labner (vorne von links), Irene Linsbauer, Irmi Ramharter, Elisabeth Judmann, Traude Haller, Martina Erhart (2. Reihe von links), Veronika Humpel, Hans

Waldherr, Wolfgang Schmidl, Christine Rottenbacher, Tim Cassidy, Uli Moser, Jürgen Ramharter (letzte Reihe von links), Wolfgang Seierl und Margit Aschenbrenner (ganz hinten) genossen den Chorausflug nach Südfrankreich.



Wie Gott in Frankreich...

KONZERTREISE / Singgruppe Geras genoss gemeinsamen Auftritt mit Chorkollegen ebenso wie Gastfreundschaft und Kulinarik.

GERAS / Die Chorreise in die Region Languedoc-Roussillon in Frankreich bedeutet einen Höhepunkt in der beinahe 30-jährigen Geschichte der Singgruppe Geras. Auf Initiative von Veronika Humpel, die gemeinsam mit Riki Henschling die Singgruppe

leitet, kam es zu einem außergewöhnlichen Projekt mit dem französischen „Choeur de Castries“, geleitet von Marie Revel.

An den ersten Tagen in Frankreich wurde intensiv im wunderschönen Hof von Patrice und Angèle Revel geprobt, wo die ge-

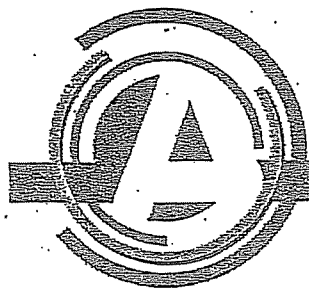
meinsamen Essen Feste mit all den lokalen Köstlichkeiten und dem selbst gekelterten Wein des Hauses waren – also ein Leben wie Gott in Frankreich!

Untergebracht waren einige bei den französischen Partnern, andere hatten ein Haus gemietet, um im Anschluss noch einen kleinen Urlaub anzuhängen.

Höhepunkt war das Doppelkonzert in der romanischen Kirche von St. Martin de Londres, wo jeder Chor sein breit gefächertes Programm vorstellte – von der Renaissance bis zu österreichischer und internationaler Volksmusik. Ein besonderes Klangerlebnis bildeten gemeinsam gesungene Stücke wie „Hymne à la nuit“ von Jean-Philippe Rameau oder Dowlands „Come again“.

Die herzliche Aufnahme und wunderbare Gastfreundschaft der französischen Chorkollegen hat den Wunsch nach einem Gegenbesuch noch verstärkt. Im nächsten Jahr soll ein gemeinsames Konzert in Geras stattfinden.





MOBILHEIMBAU
TISCHLEREI-MEISTERBETRIEB

ALLRAM

2091 LANGAU 303 Tel.: 02912/6311

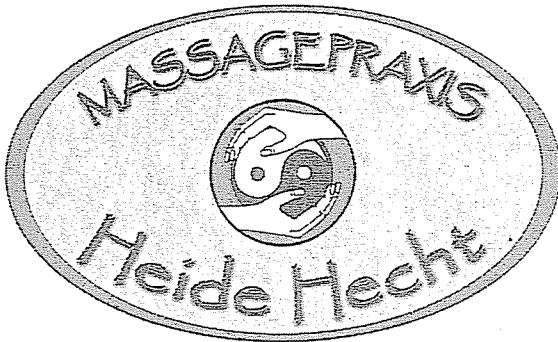
E-Mail: allram-tischlerei@utanet.at

Internet: www.allram.co.at

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 06.30 - 17.00 Uhr
BEI UNS BEKOMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND !

Komplette Inneneinrichtungen

Küchen * Möbel (modern, rustikal, massiv) * Fenster, Türen * Wintergärten
Vorhänge, Möbelstoffe * Matratzen * Bodenbeläge, Parkett, Teppich, Laminat
div. Plattenzuschnitte, Latten, Staffeln, Bauholz etc. * Verlegearbeiten, Nähen, Tapezieren



Klassische Massage
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Thai-Massage
Akupunkturmassage nach Penzel
Cranio-Sacrale-Impulsregulation

Winterzeile 350, 2091 Langau
Anmeldung unter: 02912/63 85



FERIENSPIEL / Anfänger
sind ebenso willkommen
wie Fortgeschrittene.

GERAS / Der Union Tennisclub
veranstaltete für Kinder von
sechs bis 13 Jahren ein Tennis-
training, das sowohl für Anfänger
als auch Fortgeschrittene einiges
bot und sehr gut besucht war.

Beim Turnier am Abschlus-
tag, das wegen Regens verscho-
ben werden musste, belegten in
der „Anfängergruppe“ Klara
Hanninger und Magdalena Do-
lezal gleichauf den 1. Platz. Die
Gruppe der „Fortgeschrittenen I“
führten Daniel Dundler, Astrid
Hüttl und Christopher Böhm an,
die der „Fortgeschrittenen II“
Moritz Liebhart und Lisa Jung.

„Wir müssen genügsamer sein“

Ein Gespräch mit Taňa Fischerová, die Tschechiens erste Staatspräsidentin werden will

Am vorvergangenen Wochenende gab die tschechische Schauspielerin und Schriftstellerin Taňa Fischerová bekannt, um das höchste Amt im Staat kandidieren zu wollen. Um an der erstmals direkt durchgeführten Präsidentschaftswahl zu Beginn des kommenden Jahres teilzunehmen, muss sie nun noch 50.000 Unterstützer finden. In der Öffentlichkeit ist die 65 Jahre alte Fischerová vor allem für ihr Engagement für geistig Behinderte bekannt. Aktiv setzt sie sich für die Einhaltung der Menschenrechte ein und kritisiert lautstark die Sparmaßnahmen der tschechischen Regierung. Bei ihren Landsleuten erntet sie dafür Respekt und Anerkennung. Fischerová gilt als beste Freundin von Dagmar Havlová, der Witwe des vorigen Dezember verstorbenen Ex-Präsidenten Václav Havel. In den Jahren 2002 bis 2006 saß sie für die rechtsliberale Freiheitsunion (Unie svobody, US) als unabhängige Abgeordnete im Parlament. Bevor sie ihren Entschluss bekanntgab, Nachfolgerin von Staatspräsident Václav Klaus werden zu wollen, traf sie den Journalisten Jaroslav Líska, um mit ihm über die tschechische Gesellschaft zu sprechen und allgemeine Ansichten über die hiesige Politik zu äußern.

Welche Probleme sehen Sie in den kommenden 20 Jahren auf die tschechische Gesellschaft zukommen?

Fischerová: Sorgen bereiten mir der Zerfall der Gesellschaft, ihre Fragmentation. Der Verlust menschlicher Werte und die individuelle Abgrenzung.

Sollen wir uns in Europa vor einer Revolution und darauffolgenden gewalttätigen Aufständen fürchten, vor denen einige Analysten warnen?

Fischerová: Zweifellos wird es zu großen sozialen Tumulten kommen. Übrigens sind diese vielerorts bereits in vollem Gange. Zur Gewalt wird es kommen, wenn es uns nicht gelingt, auf demokratischem Wege die gegenwärtigen politischen, neoliberalen Machthaber abzusetzen und neue, alternative Projekte anzugehen. Ansonsten kommt der Populismus und Extremismus an die Macht.

Der Zuzug von Migranten aus ärmeren Ländern könnte neben sozialen auch ethnische Konflikte mit sich bringen.

Fischerová: Es ist selbstverständlich, dass Leute, die über keine Lebensgrundlage verfügen, einen Ort suchen, an dem sie überleben können. Man muss aber auch sehen, dass das vielen „Unternehmern“ zu Gute kommt, die so an billige Arbeitskräfte kommen. Das trägt dann zum heutigen unerfreulichen Zustand bei.

Läuft Europa nicht Gefahr, mit anderen Kulturen in Konflikt zu geraten? Die islamische Kultur ist der unseren sehr fremd und gegenwärtig wünscht sich die Hälfte der Muslime die Einführung der Scharia in Europa.

Fischerová: Vor einer Islamisierung fürchte ich mich nicht. Viele Muslime möchten einfach in Frieden leben. Die Angst vor der Andersartigkeit auszunutzen, gehört heute zu den Praktiken der Mächtigen. Wer Angst vor dem Anderen hat und ihn hasst, der ist leicht zu manipulieren und in der Lage, die wirklichen Verursacher dieses Zustands zu übersehen.

Lassen Sie uns über die Kultur und das Bildungswesen sprechen – stecken diese Grundpfeiler der Gesellschaft nicht in der Krise?

Fischerová: Definitiv. In der letzten Zeit arbeitet das Bildungsministerium gezielt auf den Zerfall des Schulwesens hin. Für die Kultur haben unsere Politiker nie gute Bedingungen geschaffen. Von der Ein-Prozent-Regelung für die Kultur können wir nur träumen und die Einführung von marktwirtschaftlichen Prinzipien in die Kultur haben zerstörerische Folgen für diese. Kultur und Bildung bedürfen der Freiheit für die eigene Entwicklung und nicht dem Diktat der Ökonomie oder Politik. Die Politiker verwechseln Kultur mit Unterhaltung und Bildung mit Fachidiotie.

Aufgelesen.... !

(Prager Zeitung vom 2.8.2012)

Die deutschsprachige "Prager Zeitung" ist übrigens in der Drosendorfer Trafik erhältlich !

Wird es uns gelingen, die moralischen und die prophezeiten Energie- und Lebensmittelkrisen zu überwinden beziehungsweise aufzuhalten?

Fischerová: Wenn man, so wie es heute ist, den Spekulanten weiter die Macht überlässt, dann kann sich die Krise nur vertiefen. Eine Welt, in der es nur um den Gewinn von Einzelgängern geht und in der Geld und Gefühlosigkeit herrschen, wird nicht funktionieren.

Es wird schwerfallen, mit den billigen Produkten aus Asien zu konkurrieren. Hat der europäische Markt eine Chance?

Fischerová: Wir müssen aufhören, alle Waren von einem Ende der Welt zum anderen zu schiffen. Wir müssen lokale Bauern, regionale Handwerke und die heimische Wirtschaft stärken und fördern. Wir sollten nicht alles um jeden Preis billig haben wollen, sondern bereit sein, den wirklichen Preis zu zahlen. Wir müssen genügsamer sein und nicht mehr besitzen als wir wirklich brauchen.

Wir würden sie die Roma-Problematik in Tschechien angehen – sowohl kurz- als auch langfristig?

Fischerová: Dafür gibt es schon längst gute Programme. Roma-Kinder müssen eine ordentliche Ausbildung genießen. Man muss Spekulanten daran hindern, für ihren eigenen Profit Ghettos sozial Schwacher zu schaffen. Gemeinden dürfen keine städtischen Immobilien an die Spekulanten verkaufen, sondern müssen sie für ihre Bürger halten. Die Zahl der Spielcasinos muss sich drastisch verringern. Menschen müssen für ihre Arbeit gerecht bezahlt werden. Wer gegen das Gesetz verstößt, muss dafür bezahlen.



Leben wir auf zu großem Fuß?



Axel Isenbart
Generalsekretär der
Kath. Aktion der
Diözese St. Pölten

Der Monat September gilt als „Schöpfungszeit“. Viele Kirchen feiern Erntedankgottesdienste. Der 1. September gilt bei den orthodoxen Kirchen als der Tag der Schöpfung und der 4. Oktober ist der Gedenktag des Hl. Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die Schöpfungszeit.

Erntedank richtig verstanden hat auch immer die Dimension der Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit im Blick. Mit dem Ökologischen Fußabdruck wurde ein Mittel gefunden, den persönlichen Ressourcenverbrauch zu berechnen (www.footprint.at). In Österreich ist unser ökologischer Fußabdruck 3-mal größer, als er global betrachtet sein dürfte. Wir Leben also auf zu „großem Fuß“. Das Reduzieren unseres Fußabdruckes ist eine der wesentlichsten Voraussetzung für eine zukunftsfähige Welt.

Danke, Gott, für die Schöpfung. In Zukunft essen wir nur noch 2-mal die Woche Fleisch und entscheiden uns, das dringend benötigte Zweitauto nicht zu kaufen. Amen.

HARRER GmbH

www.HARRER.at.tt

Weikersfeld 02948-8237

Langau 02912-7077

> unsere TOP-Angebote <

TOYOTA AYGO und YARIS

inkl. Klimaanlage, Servolenkung, ABS usw.

jetzt mit



0 % Drittel-Finanzierung ab 2999 Euro

und 5 Jahre Werksgarantie



Unser GLEN (BBS) errang in seiner Klasse > Offene Klasse
wiederum den

Ersten Platz in Frankenburg (OÖ) und
in Kiefersfelden (Deutschland)

In Frankenburg wurde er **2.** in der **Endausscheidung**
In Kiefersfelden wurde er **nochmals 1.** (Vor-Ausscheidung)
und danach unter 4 Rüden & 4 Hündinnen **vierter**

S i c h e r g a n z n a h
Die V Niederösterreichische
V e r s i c h e r u n g

Gerhard HAUER

Prager Straße 11

3580 Horn

Tel.: 02982/27 80

Christoph REISS

2091 Langau 192

Tel.: 02912/6253

oder 0664/43 33 255

FACHBETRIEB FÜR

- HEIZTECHNIK -
- SOLARANLAGEN -
- WÄRMEPUMPEN -
- SANITÄRANLAGEN -



- Beratung
- Planung
- Ausführung
- umweltbewußt
- energiesparend
- wirtschaftlich

Partnerschaft seit 125 Jahren

Raiffeisenbank
Region Waldviertel

Meine Bank in Langau

Alles über Förderungen
und Finanzierungen.
Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

Besser wohnen. Besser sofort.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren
geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at



Markentreibstoffe
zu Diskontpreisen

Heizöl

Motoröle

Autowaschaktion

Autobahnvignetten

Shop - Gastro

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 07 - 20 Uhr
Sonn- und Feiertag: 09 - 20 Uhr



ZOTTER
Herbert
Reparaturwerkstätte

Reparaturen aller Automarken

Service, Pickerl, Auspuff, Bremsen

Autoklimaservice

Verkauf und Reparatur von
Gartengeräten

Motorsäge, Motorsense

Tel.: 02912/70 30
Fax: 02912/70 30 24
Mobil: 0664/4000 373

